

**DIE FAMILIEN
UNTERNEHMER**

**DIE JUNGEN
UNTERNEHMER**

VISIONÄRE MACHEN WIRTSCHAFT!

Zukunftskongress der
Familienunternehmer

ES GEHT DOCH:

2021 fanden, anders als befürchtet, doch schon wieder einige Veranstaltungen statt. Das lässt uns alle positiv in die Zukunft blicken!

Dezember 2021

IN HALT

4	EU, KI UND DIE FAMILIENUNTERNEHMER
6	UNTERNEHMENSVORSTELLUNG DAUPHIN
7	NUE DIGITAL
10	70-JÄHRIGE JUBILÄUMSVERANSTALTUNG DIE JUNGEN UNTERNEHMER RK NÜRNBERG
13	IMPULSVORTRÄGE AUS DEM MITTELSTAND
14	BRIEFAKTION DER FAMILIENUNTERNEHMER GEGEN DAS NEUE UNTERNEHMENSSTRAFRECHT
16	RÜCKBLICK 10. BAYERISCHER FAMILIENUNTERNEHMERKONGRESS
17	RÜCKBLICK DER REGIONALKREIS DISKUTIERT MIT REGIONALEN BUNDESTAGSKANDIDATEN
19	RÜCKBLICK LANDBIERPARADIES / SYMPHONIKER
20	TERMINE 2021/2022

AMPEL ALS NEU ANFANG

LIEBE UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER,

jetzt liegt das zweite Coronajahr fast hinter uns. Höchste Zeit, Sie wieder einmal über die lokalen Aktivitäten Ihres Unterehmerverbandes zu informieren.

Die Hauptaufgabe unseres Verbandes sehe ich darin, in Berlin und auch in München unsere Interessen in der Politik zu vertreten. Vor Ort organisieren wir die eine oder andere flankierende Maßnahme und organisieren Veranstaltungen, auf denen sich unsere Mitglieder austauschen und ihren unternehmerischen Horizont erweitern können.

Politisch war das Jahr 2021 durch die Bundestagswahl und die daraus resultierende Bildung einer neuen Regierung geprägt. Ich freue mich, dass unsere Demokratie wohl besser funktioniert, als viele das befürchtet haben. Die Extremen auf beiden Seiten sind geschwächt aus der Wahl hervorgegangen. Zugegeben, die Ampel war nicht jedermanns Favorit im Unternehmerlager. Aber ist nicht ein Neuanfang eine Chance für viele Politikbereiche, in denen die letzten Legislaturperioden mehr verwaltet als gestaltet wurde? Eine Chance für einen in vielen Bereichen dringend erforderlichen Neuanfang?

Auf den folgenden Seiten berichten wir über die Aktivitäten des Regionalkreises im vergangenen Jahr, in dem nun schon zum zweiten Mal mehr geplant als durchgeführt wurde. Man kann nur hoffen, dass sich dies im nächsten Jahr wieder ändert und wir die beliebteste Veranstaltung der letzten Jahre, unser Unternehmerkochen, wieder durchführen können.

Ich würde mich auch sehr freuen, wenn sich im nächsten Jahr Mitglieder finden, die den Kreis der Vorstandsmitglieder ergänzen.

Zum Jahreswechsel möchte ich mich bei allen bedanken, die bei der Arbeit im Regionalkreis mitgeholfen haben. Danke sagen möchte ich auch für jedes Feedback, das mich erreicht hat.

Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Mitarbeitern wünsche ich – auch im Namen meiner Kollegen im Vorstand – für das nächste Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und das nötige Glück.

Ihr
Thomas Fink
Regionalvorsitzender Nürnberg
DIE FAMILIENUNTERNEHMER e.V.



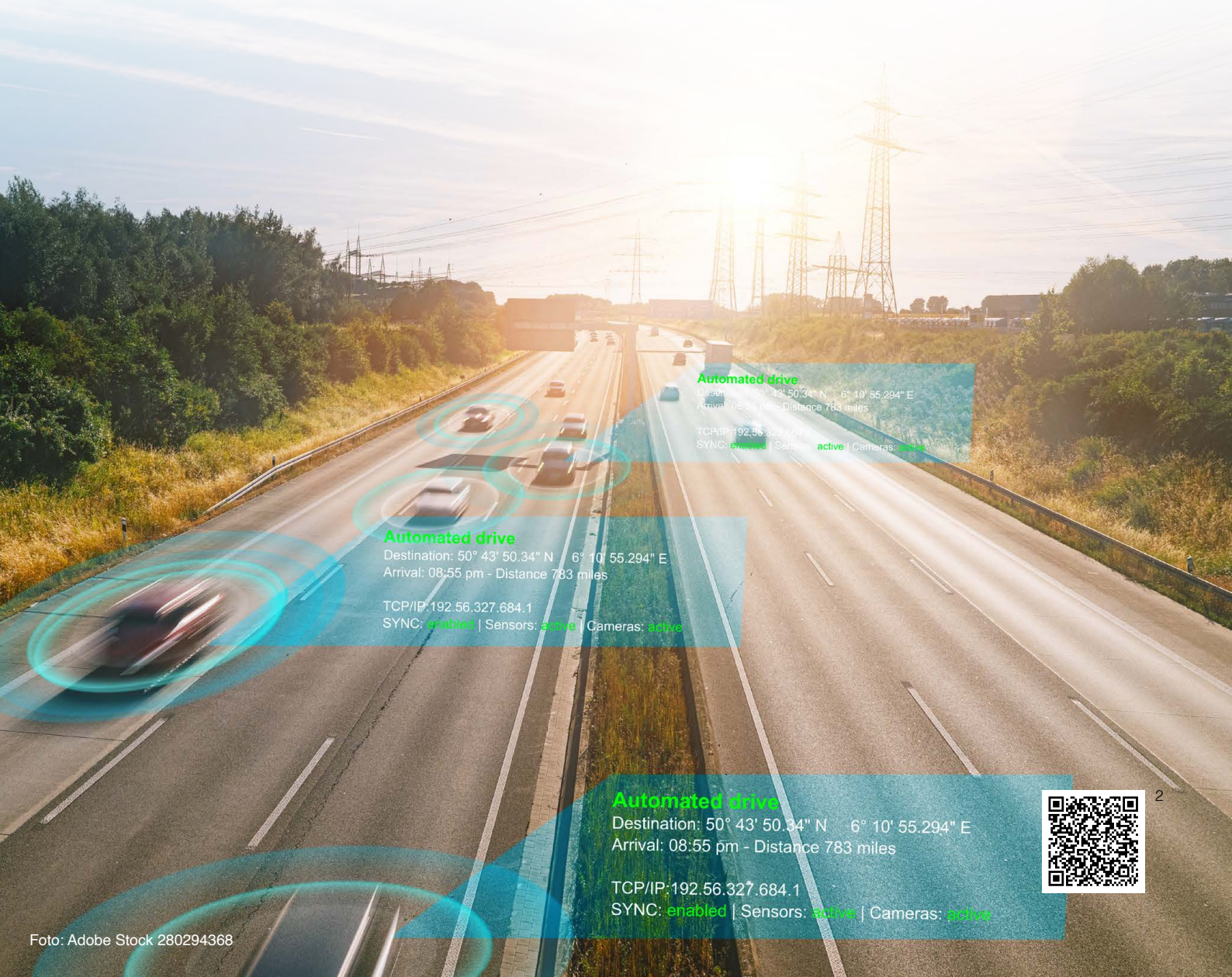
EU, KI UND DIE FAMILIENUNTERNEHMER

Bundesweiten Bekanntheitsgrad hat der Verband DIE FAMILIENUNTERNEHMER vornehmlich durch seine klare Positionierung in Wirtschafts-, Steuer- und Ordnungspolitik gewinnen können. Weniger bekannt ist, dass er auch auf anderen Politikfeldern aktiv ist. Im Internet kann man sich hier informieren¹.

Als Gründer und Aufsichtsrat der SOFiSTiK AG ist unser Regionalvorsitzender Thomas Fink seit einiger Zeit in der „Kommission für Wettbewerbsrecht- und Digitalisierungspolitik“ als Experte für Digitalisierung tätig. Hier sein kurzer Bericht:



1



Automated drive
Destination: 50° 43' 50.34" N - 6° 10' 55.294" E
Arrival: 08:55 pm - Distance 783 miles
TCP/IP: 192.56.327.684.1
SYNC: **enabled** | Sensors: **active** | Cameras: **active**

Automated drive
Destination: 50° 43' 50.34" N - 6° 10' 55.294" E
Arrival: 08:55 pm - Distance 783 miles
TCP/IP: 192.56.327.684.1
SYNC: **enabled** | Sensors: **active** | Cameras: **active**

Automated drive
Destination: 50° 43' 50.34" N - 6° 10' 55.294" E
Arrival: 08:55 pm - Distance 783 miles
TCP/IP: 192.56.327.684.1
SYNC: **enabled** | Sensors: **active** | Cameras: **active**



2



3

Knapp 10 Experten, alle Unternehmer mit unterschiedlichsten Expertisen, unter der Leitung des Hannoveraner Rechtsanwalts Ulrich Herfurth treffen sich zwei bis drei mal im Jahr, selbstverständlich digital. Sie werden fachlich unterstützt von Dr. Julian Dürr und Dr. Peer-Robin Paulus aus der Bundesgeschäftsstelle. Aufgabe der Kommission ist es, Positionen des Verbandes zu aktuellen Themen zu erarbeiten. Ziel ist es, Gesetzgebungsverfahren möglichst im Vorfeld schon so zu beeinflussen, dass sie in der Praxis anwendbar sind und unser Gemeinwesen positiv in die Zukunft führen können. Immer mehr ist hier der Blick nicht nach Berlin, sondern nach Brüssel zu richten.

Die Kommission ist einheitlich der Überzeugung, dass unser Kontinent künftig weder als militärische noch als wirtschaftliche Macht auf der Welt führend sein kann. Eine Chance haben wir, wenn es gelingt, weltweit die „Spielregeln“ zu setzen, unter denen das Miteinander der verschiedenen Machtblöcke geregelt abläuft. Mit der DSGVO ist uns dies ja zu einem großen Teil gelungen. (Wenn wir in Deutschland diese Regeln übererfüllen, spricht das nicht gegen die Sinnhaftigkeit dieses Gesetzeswerkes!)

Dringend regulierungsbedürftig sind die Themen Wettbewerb und Künstliche Intelligenz (KI). Es kann nicht sein, dass wenige Unternehmen auf der Welt nach keinen oder ihren Regeln so mächtig werden, dass sie künftig Regeln setzen, nach denen wir leben sollen. (Das Thema Steuergerechtigkeit soll hier mal ausgeklammert werden.) Bereits heute sammeln sie, meist mit unserem Einverständnis, Daten über uns, die nicht mehr von Menschen, sondern von Computern verarbeitet werden. Wurden die Programme bislang von Menschen programmiert und die Ergebnisse im Idealfall auch kontrolliert, so versteht man unter KI Softwareprogramme, die sich aus Daten quasi selbst programmieren.

Zum Thema finden Sie das Positionspapier der Familienunternehmer² und eine kurze Zusammenfassung von Ulrich Herfurth^{3,4} im Internet.

Man spricht von selbst lernenden Systemen.

Ein Beispiel ist das selbstlernende Auto, das von Computern gesteuert wird. Selbstredend ist es sinnvoll, dass diese Computer aus Fehlern, die sie oder andere Computer gemacht haben, lernen. Es ist ja auch jedem, der sich dieser Technik anvertraut, bewusst, dass ihn eine Maschine und kein Mensch steuert.

Wenn aber ein Algorithmus über einen Kreditantrag oder über die Höhe des Zinssatzes entscheidet, wird die Sache schon schwieriger. Als Kunde würde ich zumindest gerne wissen, wer meinen Antrag abgelehnt hat. Gleiches gilt für Entscheidungen, ob jemand auf seine Bewerbung hin in einem Unternehmen eingestellt oder zumindest zu einem Gespräch eingeladen wird.

Die EU-Kommission hat hier im April einen Entwurf für eine Verordnung vorgelegt, den Artificial Intelligence Act, COM(2021). Es wird versucht, eine sinnvolle Balance zwischen notwendigem Ordnungsrahmen und ausreichendem Freiraum für Innovation zu finden sowie durch staatliche Interventionen private Initiative zu befördern. Weiter will die EU das Vertrauen der Bürger in die neuen Technologien fördern und auch für kleine und mittlere Unternehmen den Zugang zu KI sichern.

Der Grundgedanke der Verordnung ist, Anwendungen von KI nach der Risikostufe in 4 Gruppen einzuordnen. Systeme, die ein unannehmbares Risiko beinhalten, werden verboten. Dies sind z. B. Programme, die das Verhalten der Menschen manipulieren. Demgegenüber sollen KI-Systeme, die ein minimales Risiko beinhalten, wie Videospiele oder Spamfilter, so wie bisher erlaubt sein.

Ein spannendes und wichtiges Thema, das je nach Umsetzung unsere Zukunft und die unserer Kinder maßgeblich beeinflussen wird. Spannend da dabei zu sein!



4

¹<https://www.familienunternehmer.eu/ueber-uns/praesidiumgremien/kommissionen.html>

²https://www.familienunternehmer.eu/fileadmin/familienunternehmer/positionen/digitalisierung/dateien/FamU_Position_KI_Papier_kurz.pdf

³<https://www.herfurth.de/kuenstliche-intelligenz-in-europa/>

⁴<https://www.herfurth.de/kuenstliche-intelligenz-und-recht/>

DAUPHIN

stellt in Offenhausen ergonomische
Stühle und Büromöbellösungen her

Ihre Ansprechpartnerin:

Melanie Strauß, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dauphin office interiors GmbH & Co. KG
Espanstr. 36, 91238 Offenhausen
Telefon: 09158 17-950, Fax: 09158 17-790
E-Mail: melanie.strauss@dauphin.de
Internet: www.dauphin-group.com

STÜHLE FÜR HOME UND OFFICE

Offenhausen – Einen Großteil des Tages verbringen die Menschen sitzend: Im Büro, im Meeting, im Wartezimmer und vermehrt auch im Home-Office. Entscheidend ist, worauf sie das tun. Die Dauphin-Gruppe mit Stammsitz in Offenhausen im Nürnberger Land produziert ergonomische Sitzmöbel und innovative Einrichtungslösungen – gegründet wurde das Familienunternehmen 1968.

Dauphin ist fest im mittelfränkischen Hammerbachtal verwurzelt, hat sich als Komplettanbieter ganzheitlicher Arbeitswelten aber in mehr als 50 Jahren Unternehmensgeschichte zu einem Globalplayer entwickelt. 1968 legte Unternehmensgründer Friedrich-Wilhelm Dauphin mit dem Erwerb der deutschen Niederlassung des britischen Bürostuhlproduzenten Evertaut den Grundstein. Im gleichen Jahr begann er mit Import, Montage und Vertrieb der Evertaut-Stühle. Ein wichtiger Meilenstein war die Entscheidung für die Entwicklung eigener Bürostuhl-Mo-



Foto: Dauphin HumanDesign Group

Dauphin Bürolösung

Die Markenvielfalt der Dauphin-Gruppe reicht vom ergonomischen Drehstuhl über moderne Steh-Sitz-Arbeitsplätze bis hin zu durchdachten Raumgestaltungs- und Büromöbelsystemen.

delle. Eine pfiffige Erfindung brachte Friedrich-Wilhelm Dauphin Anfang der Siebziger Jahre den Durchbruch: Er konstruierte aus konisch steckbaren Einzelteilen einen Bürostuhl, der sich platzsparend verpacken und günstig verschicken ließ – ein entscheidender Wettbewerbsvorteil, vor allem für das Exportgeschäft.

In den 80er- und 90er-Jahren baute Dauphin das Exportgeschäft und das Produktportfolio durch den Zukauf weiterer Unternehmen aus. Zahlreiche Patente, darunter die erste Synchron-Mechanik für Bürostühle, sowie viele Design- und Markenmeldungen prägen die Unternehmensgeschichte.

Heute zählt der Konzern mit 730 Mitarbeitern zu den führenden Büromöbel-Herstellern in Europa und erzielte im vergangenen Jahr einen Umsatz in Höhe von rund 130 Millionen Euro. Zur Unternehmensgruppe gehören Vertriebsgesellschaften in Australien, Großbritannien, Frankreich, Italien, Singapur, den Niederlanden und Belgien, ein eigener Produktionsstandort in den USA sowie zahlreichen Niederlassungen, Lizenznehmer und Vertreter in 81 Ländern. Shareholder sind Unternehmensgründer Friedrich-Wilhelm Dauphin, seine Tochter Antje Dauphin sowie die Enkel Julien und Jil Dauphin - ein mittelfränkischer Globalplayer in Familienhand. In der Metropolregion gehören zur Dauphin-Gruppe neben dem Stammsitz in Offenhausen auch die Entwicklung in Hersbruck mit der dortigen Eventlocation Dauphin Speed Event und einer beeindruckenden Oldtimer-Sammlung sowie die Polsterei Artifex in Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg.

Die Markenvielfalt reicht vom unkonventionellen Drehstuhl der Marke Trendoffice über ergonomisch hochwertige Dauphin-Sitzlösungen, exklusive Designer-Stühle von Züco bis hin zu den durchdachten Raumgestaltungs- und Büromöbelsystemen von Bosse. 2.000 Stühle verlassen die Werke zu Spitzenzeiten täglich, 1.500 davon die Produktionsstätte in Offenhausen.

Allerdings hat die Corona-Krise auch den Büromöbelmarkt verändert. Während viele Unternehmen in Zeiten von Abstandsgebots bei der Ausstattung ihrer Büroflächen zögerlicher vorgehen, hat sich mit dem Home-Office ein vielversprechender Markt für Anbieter wie Dauphin entwickelt. „Neben der vorsichtigen Rückkehr ins Büro mit strengen Abstands- und Hygieneregeln wird das Home-Office integraler Bestandteil der Arbeitswelt bleiben“, sagt Dr. Jochen Ihring, Sprecher der Dauphin-Geschäftsführung. Mehr und mehr legen Arbeitnehmer dabei Wert auf ergonomisches Sitzen, statt langfristig am improvisierten Arbeitsplatz mit Esszimmerstuhl und Laptop auf dem Küchentisch zu arbeiten. „Künftig liegt es außerdem wohl in der Verantwortung der Unternehmen, auch im Home-Office für ergonomische Arbeitsplätze ihrer Mitarbeiter zu sorgen“, so Ihring. Dem Rücken sei es gegönnt.

Über die Dauphin-Gruppe

Die Dauphin HumanDesign® Group ist ein weltweit agierender Anbieter von innovativen ergonomischen Sitzlösungen, modernsten Raumgestaltungs- und Büromöbelsystemen sowie einer exklusiven Wohnkollektion. Mit 23 Vertriebs- und Produktionsgesellschaften im In- und Ausland sowie zahlreichen Lizenznehmern und Vertretungen in 81 Ländern gehört die Dauphin-Gruppe zu den führenden Büromöbelherstellern im europäischen Raum. Die Marken Bosse, Dauphin, Trendoffice, Züco und DAUPHIN HOME® bieten Komplettlösungen für den gesamten Office-, Industrie- und Objektbereich sowie für harmonische Wohnwelten.



Foto: Dauphin HumanDesign Group

Antje Dauphin, Friedrich-Wilhelm Dauphin

Seit mehr als 50 Jahren steht der Name Dauphin für ergonomische Stühle und durchdachte Bürokonzepte: Unternehmensgründer Friedrich-Wilhelm Dauphin mit Tochter Antje Dauphin.

**SAVE
THE
DATE**

**#nuedigital
4.-14.07.2022**

mr. pixel®



Digitalisierung in der Metropolregion Nürnberg

Das Nürnberg Digital Festival vernetzt einmal im Jahr für 10 Tage die Menschen in der Metropolregion Nürnberg zu den zentralen Themen der Digitalisierung in Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Kultur. Das Festival versteht sich als offenes Mitmach-Format der digitalen Community: Regionale Organisationen sind Veranstalter, um Wissen auszutauschen und die Chancen und Risiken der digitalen Gesellschaft zu diskutieren. Über 300 Vorträge, Workshops, Ausstellungen, Konferenzen und Networking-Events zeigen das wirtschaftliche und kreative Potenzial der Region. Sie richten sich an alle, die sich für das Thema Digitalisierung interessieren und den digitalen Wandel gemeinsam gestalten wollen.

Und so viel steht fest: An der Digitalisierung kommt längst kein Unternehmen mehr vorbei. Das Festival bietet also eine perfekte Chance für DIE FAMILIENUNTERNEH-

MER, sich in der digitalen Gemeinschaft im Regionalkreis Nürnberg zu vernetzen, sichtbar zu werden und die Digitalisierung aktiv mitzugestalten. Jetzt vormerken: Von **04.07.2022 – 14.07.2022** soll das Nürnberg Digital Festival nach zwei digitalen Jahren wieder vor Ort in der Metropolregion stattfinden!

Die Neumarkter E-Commerce Agentur mr. pixel rund um Andreas Krause ist als Mitveranstalter des E-Commerce Day, der im Rahmen des Nürnberg Digital Festivals stattfindet, bereits seit Jahren ein aktiver Teil der digitalen Community in der Metropolregion. Falls Sie Fragen zum Festival haben, sich vernetzen oder als Unternehmen sichtbar positionieren möchten, steht Andreas Krause gerne zur Verfügung per E-Mail an info@mr-pixel.de oder telefonisch unter 091 81 50 98 80





So können Familienunternehmen die gleichen Vorteile wie DAX Konzerne nutzen.

Mit steuerfreien Lohnarten Ersparnis für das Unternehmen schaffen und gute Mitarbeiter mit cleveren Benefits binden.

KONKRETES BEISPIEL:

BERECHNUNGSBEISPIEL EINMALIGE SONDERZAHLUNG

Mitarbeiter mit Lohnsteuerklasse IV,
2.500 Euro brutto + einmalige Sonderzahlung in Höhe von 1.500 Euro.

KLASSISCH:

Monatslohn:
2500 EUR brutto = 1627 EUR netto

Sonderzahlung klassisch:
1.500 EUR brutto = 772 EUR netto

Netto aus Gehalt und Sonderzahlung:
2.399 EUR

Gesamtkosten Arbeitgeber:
ca. 4.800 EUR

INNOVATIV:

Monatslohn:
2.500 EUR brutto = 1.627 EUR netto

Sonderzahlung innovativ:
840 EUR netto aus 3 Lohnarten
- Lohnart 1: (z.B. Erholungsbeihilfe 260 EUR)
- Lohnart 2: 250 EUR
- Lohnart 3: 330 EUR

Netto aus Gehalt und Sonderzahlung:
2.467 EUR

Gesamtkosten Arbeitgeber:
ca. 3.987 EUR

Ersparnis für das Unternehmen 813 EUR. Mehr Netto für den Mitarbeiter 68 EUR.

Ein Unternehmen mit 150 Mitarbeitern kann so 121.950 EUR jedes Jahr rechtssicher einsparen! Rechtssicher, digital, einfach umsetzbar und nachhaltig.

Aus der Ersparnis leicht weitere clevere Benefits für Mitarbeiter finanzieren, wie z.B: Schutzengelkonzept, Digitale Essensmarken, Shoppingkarten, Jobrad, Gesundheitsmanagement etc.

[Kostenlose Potenzialanalyse anfordern](#)

Mail: business@kanzleic5.com

Web: www.kanzleic5.com



23. SEPTEMBER 2020 IM WOLFF'SCHEN BAU, RATHAUS NÜRNBERG

70-JÄHRIGE JUBILÄUMSVERANSTALTUNG „DIE JUNGEN UNTERNEHMER RK NÜRNBERG“

v.l.n.r.: Prof. Dr. Sven Laumer/ Professur Wirtschaftsinformatik, M.A./MEB Christine Sparvoli-Frank/ Regionalvorsitzende Nürnberg DIE JUNGEN UNTERNEHMER, Oberbürgermeister Nürnberg Marcus König, Wirtschaftsreferent Nürnberg Dr. Michel Fraas, Stadtrat & Präsident Handwerkskammer Mittelfranken Thomas Pirner.



Begrüßung durch den jungen Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg Marcus König zum Bürgermeisterempfang 70 Jahre DIE JUNGEN UNTERNEHMER im schönen Saal, Rathaus Nürnberg

DIE METROPOLREGION MIT MUT, STARKEN UNTERNEHMEN UND INNOVATIONEN STÄRKEN

Eine wahrhaft geschichtsträchtige Veranstaltung: 70 Jahre jung!

70 Jahre DIE JUNGEN UNTERNEHMER – das ist ein guter Grund zu feiern. Der Oberbürgermeister Nürnbergs Marcus König hatte deshalb DIE JUNGEN UNTERNEHMER der Region Nürnberg zu einem Bürgermeisterempfang in sein Rathaus, dessen Ursprünge in das 14. Jahrhundert zurückreichen, eingeladen. Zu dem besonderen Event war extra auch Gründer der Kandler Gruppe und Landesvorsitzender Bayerns DIE JUNGEN UNTERNEHMER Stefan Friedrich gekommen.

DIE ERSTE INTERNETÜBERTRAGUNG AUS DEM NÜRNBERGER RATHAUS PER LIVESTREAM

Online Premiere im schönen Saal im Nürnberger Rathaus zu einem schönen Anlass.

Die große Ehre wusste der Regionalkreis doppelt zu schätzen, nicht nur war es der erste Empfang seit Anbruch der Corona-Pandemie 2020, sondern auch die erste digitale interaktive Live-Schaltung eines Events jemals aus dem schönen Saal im alten Rathaus.

Sowohl symbolisch für Handwerk, Kaufleute und Dienstleistung als auch stellvertretend für die unternehmerische Vielfalt der Region hatte der RK Nürnberg dem Oberbürgermeister einen Präsentkorb als Dankeschön für die Ehrung gepackt, „der es in sich hatte“: Eine handgefertigte Pfeife aus Nürnberg von der ältesten Deutschen Pfeifenmanufaktur, hochwertige Gewürze aus dem traditionellen Nürnberger Handel und einen signierten Füller. Dank der Hybridveranstaltung war der durch die Corona-Schutzmaßnahmen stark begrenzte Gästekreis aus jungen Unternehmern und Ehrengästen in der online Verlängerung als „Hybrid-Veranstaltung“ auch den online Teilnehmern online zugänglich, denn die Stadt hatte keine Mühen gescheut, um die nötige Technik vor Ort zu stellen. Oberbürgermeister Marcus König hatte in seiner Ansprache entsprechend die Innovationsstärke Nürnbergs sowie die Digitalisierung im Fokus. Der Anfang des Jahres neu gewählte Oberbürgermeister Nürnbergs unterstützt die Unternehmer der fränkischen Metropolregion beim Strukturwandel in eine digitale Zukunft und schätzt den traditionellen und innovativen Mittelstand als Jobmotor der Region. Aus dem Rat der Stadt Nürnberg begrüßte er Stadtrat und Präsident der Handwerkskammer für Mittelfranken Thomas Pirner, CSU-Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Kai Küfner und von der Ausschussgemeinschaft Stadtrat Ümit Sormaz, FDP. Als virtueller Teilnehmer der Veranstaltung konnte z.B. Herr Markus Lötzsch, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken begrüßt werden.

VERGANGENHEIT, GEGENWART UND ZUKUNFT

Der Verband steht für einen Austausch, der in dieser Form in Deutschland einmalig ist. Von erfolgreichen Gründern bis zu gestandenen Familienunternehmern in der sechsten Generation finden sich verschiedene Unternehmer im Verband wieder. Auch die Regionalvorsitzende von DIE JUNGEN UNTERNEHMER RK Nürnberg, Christine Sparvoli-Frank, betonte deshalb in ihrer Ansprache im Namen der jungen Unternehmer Nürnbergs vor allem die Verantwortung der Unternehmer sowie die Chance der zweiten Digitalisierungswelle: „Wir Jungen sind die nächste Generation in der deutschen Wirtschaft. Wir haben Verantwortung übernommen. Für unsere Unternehmen und für unsere Mitarbeiter. Wenn wir ein



Schöner Saal im Rathaus und schöner Anlass: Trotz, oder gerade aufgrund von Corona hat die Stadt Nürnberg ein neues Format der Veranstaltungen geschaffen. Die erste Hybridveranstaltung – ein online Livestream mit interaktiven Fragen – fand im Rahmen des 70-jährigen Jubiläums von DIE JUNGEN UNTERNEHMER RK Nürnberg statt, entsprechend dem Motto „jung & mutig“.

Ziel vor Augen haben, lassen wir nicht locker.“ Eine Digitalunion würde den europäischen Gründergeist befeuern und Unternehmen mit digitalen Geschäftsmodellen hätten mehr Freiraum zum Wachsen. Mutige Unternehmer können dann in Europa Unternehmen aufbauen, die global wettbewerbsfähig sind.

JUNG & MUTIG: AUF BEWÄHRTEN STÄRKEN AUFBAUEN UND NEUES WAGEN

Die Schnittstelle zwischen der digitalen und analogen Welt stellte Andreas Krause, Regionalvorsitzender von DIE FAMILIENUNTERNEHMER RK Nürnberg der in der interaktiven Fragerunde während des Vortrags von Prof. Dr. Sven Laumer zum Thema „Jung und mutig – junge Unternehmer im digitalen Wandel“ die Fragen der online Teilnehmer einbringen konnte. Der spannende Vortrag in dessen Mittelpunkt das Mobiltelefon sowie die digitalen Geschäftsmodelle, Chancen und Risiken der Industrie 4.0. standen, wurde von allen Teilnehmern lebhaft disku-



Covid-19 konform: Interaktive Fragerunde der Hybridveranstaltung zum Vortrag „jung & mutig – junge Unternehmer im digitalen Wandel“ (Im Bild: Mikrophon Stellv. Regionalvorsitzende Julia Eckert/ Vauen Pfeifen Manufaktur und Dirk Helmbrecht/ Vorstandsvorsitzender VR Bank Nürnberg neben Dr. Lorenzo von Fersen Kurator für Forschung & Artenschutz am Tiergarten der Stadt Nürnberg)



Regionalvorstand Nürnberg (Julia Eckert/ Vauen Pfeifen, Franca Frank/ SanData, Christine Sparvo- Frank/ FK-Sabamühle) mit dem Landesvorsitzen- den Bayern (Stefan Friedrich/ Kandler Gruppe)

www.junge-unternehmer.eu/regionalkreis-nuernberg

tiert - auch im Nachgang zum offiziellen Teil der Veranstaltung. Nur Speis und Trank im Ausklang der Veranstaltung waren den Teilnehmern online nicht zugänglich und die schönen Gespräche und der Austausch bei striktem Einhalten der Corona-Schutzmaßnahmen im kleinen Kreis zwischen jungen Unternehmern und Förderern der Region wurden von allen sehr geschätzt.

Fotos: Thomas Wagner



Mehr Infos zum
Impulsvortrag



Impulsvorträge aus dem Mittelstand

HR Experten berichten, was Unternehmen zukunftsfähig macht

Weil dieses Thema für DIE JUNGEN UNTERNEHMERN sehr wichtig ist, haben sie gemeinsam mit DIE FAMILIENUNTERNEHMER und dem LIBERALEN MITTELSTAND die Reihe „Impulsvorträge“ ins Leben gerufen und am 24.03.2021 herzlich zum abendlichen digitalen Austausch mit geballter unternehmerischer Power eingeladen. Drei hochkarätigen - HR-Expertinnen berichteten aus dem Unternehmeralltag.

Ihre Ergebnisse: Recruiting ist für alle schwierig und ein wichtiger Faktor in der Zukunftssicherung der Familienunternehmen. Demografischer Wandel, Globalisierung und Flexibilisierung führen dazu, dass sich Unternehmen intensiv damit beschäftigen müssen, wie sie als Arbeitgeber attraktiv für die Fachkräfte von heute und morgen bleiben. Die Führungskultur führte zu einer spannenden, angeregten Diskussion. Auch das Thema „Purpose“ im Arbeitsalltag ist gerade bei der heranwachsenden Generation ausschlaggebend und muss deshalb von Unternehmen noch stärker beachtet werden.

Vielen Dank an alle Beteiligten, die den virtuellen Abend mit vielen spannenden Erfahrungen bereicherten und dank der persönlichen Tipps die virtuelle Zusammenkunft so lebendig gestaltet haben!

RÜCKBLICKE

BRIEFAKTION

BRIEFAKTION DER FAMILIENUNTERNEHMER GEGEN DAS NEUE UNTERNEHMENSSTRAFRECHT

Das von der SPD geführte Justizministerium hat im Sommer 2020 einen Gesetzentwurf für ein neues Unternehmensstrafrecht auf den Weg gebracht. Er soll eine pauschale Sanktionierung des Unternehmens, unabhängig von der Verantwortung des Täters, erwirken.

Die Autoren des Gesetzesvorhabens wollten damit vermutlich auf Skandale bei Großunternehmen reagieren, haben dabei aber nicht an die Konsequenz für den Mittelstand gedacht, der unverhältnismäßig stark betroffen wird. Die vorgesehene Strafmilderung setzt den Aufbau von Compliance-Abteilungen voraus, welche sich die meisten inhabergeführten Betriebe nicht leisten können. Auch kann der extrem hohe Strafrahmen von bis zu 10 Prozent des Umsatzes zu einer Existenzgefährdung der betroffenen Betriebe führen.

In einer ersten Briefaktion hat der Regionalkreis Nürnberg sämtliche fränkischen Bundestagsabgeordneten angeschrieben und auf die negativen Konsequenzen für den Mittelstand hingewiesen. Dieser Brief wurde von zahlreichen Mitgliedern unseres Verbandes unterschrieben. Die CSU- und FDP-Abgeordneten haben sich sofort hinter unser Anliegen gestellt. Die Abgeordneten anderer Parteien wurden sogar im Einzelfall in Mitgliedsfirmen

eingeladen, um vor Augen zu führen, dass bereits jetzt die überbordende Bürokratie ein immenses Wachstumshemmnis darstellt. Gerade in Zeiten der unbewältigten Corona-Krise sollten die Unternehmer ihre Schaffenskraft uneingeschränkt auf ihr Geschäft richten können.

Trotz heftigen Widerstands der gesamten Unternehmerschaft wollte das Justizministerium und die SPD-Fraktion im Bundestag am neuen Unternehmensstrafrecht festhalten und haben es in den Bundesrat eingebracht. Daraufhin hat der bayerische Landesvorsitzende unseres Verbandes, SKH Luitpold Prinz von Bayern, in einer zweiten Aktion einflussreiche CSU-Mitglieder auf Bundesebene angeschrieben.

Mit Erfolg haben sich vor allem CSU-Bundestagsabgeordnete und weite Teile der übrigen CDU/CSU-Bundestagsfraktion nicht nur dafür eingesetzt, dass wesentliche Änderungen diskutiert wurden, sondern sie haben vor allem auch erreicht, dass das Unternehmensstrafrecht in der jetzt beendeten Legislaturperiode nicht mehr verabschiedet worden ist.

Schon jetzt hat sich der Kampf also gelohnt. Aber wir müssen wachsam bleiben, gerade mit Blick auf die Ampel-Koalitionäre: SPD und Grüne werden weiter versuchen, ein derartiges Vorhaben Gesetz werden zu lassen und jetzt mit neuen Mehrheiten. Immerhin: Das Bundesjustizministerium ist zum Glück ja an die FDP gegangen.



Experten- wissen aus erster Hand

Auch in turbulenten Zeiten immer up to date

Kundenbeziehungen leben für gewöhnlich vom direkten Austausch. Doch die Corona-Pandemie hat diesen Austausch erheblich erschwert. Um Kunden dennoch regelmäßig über aktuelle Themen aus Versicherungswelt und Risikoberatung zu informieren und einen Ort der Begegnung zu schaffen, hat HDI Global SE Anfang des Jahres 2021 virtuelle Kundenveranstaltungen ins Leben gerufen.

Welche Themen sind auf dem Markt aktuell wichtig und warum? Wie entwickelt sich die Risikosituation für mein Unternehmen und meine Mitarbeiter? Fragen, auf die erfahrene Spezialisten im Rahmen der ein- bis zweistündigen Online-Veranstaltungen einmal im Monat Antworten geben. Die Teilnahme an den deutschsprachigen Online-Seminaren ist kostenfrei und richtet sich an alle Kunden, Vertriebspartner und Interessierte.

Das nächste Seminar

- 09.02.2022, 10 - 11 Uhr
- Chinas neue Seidenstraße – Chancen und Herausforderungen auf der transeurasischen Landbrücke
- Referent: Markus Ebest, Risikoingenieur Transport
- Offene Registrierung für Kunden und Interessierte
- Teilnahme kostenlos (siehe QR-Code)



> HDI Global SE
> Online-Seminar

Chinas neue Seidenstraße – Chancen
und Herausforderungen auf der
transeurasischen Landbrücke



www.hdi.global

10. BAYERISCHER FAMILIENUNTERNEHMERKONGRESS

Der 10. Bayerische Familienunternehmerkongress fand am 17. Juni 2021 als hybride Veranstaltung statt. Unter dem Motto „Onboarding zur Bundestagswahl – Die Wirtschaft von morgen gestalten“ trafen sich die Teilnehmer in der Flugwerft Schleißheim und an den digitalen Endgeräten.

In seiner Eröffnungsrede erörterte der Landesvorsitzende Luitpold Prinz von Bayern die Positionen der Bayerischen Familienunternehmer. Erster virtueller Gast war Dr. Markus Söder, Ministerpräsident und Vorsitzender der CSU, der sich den Fragen von Moderator Dr. Marc Beise, Leiter der Wirtschaftsredaktion Süddeutsche Zeitung, stellte. „Das disruptive Potential der Quantentechnologie“ war Thema des Impulses von Markus Pflitsch, Gründer und CEO Terra Quantum AG. In der anschließenden Diskussionsrunde mit ihm und Gerd Maas, Mitglied im Landesvorstand, ging es um das Thema Fachkräfte und Arbeitsmarkt. „Weil wir es können – Mit Innovation

zu neuem Wachstum!“ hieß es zum ersten großes Panel des Kongresses. Auf dem Podium diskutierten Markus Blume, MdL, Generalsekretär CSU; Dieter Janecek, MdB, DIE GRÜNEN; Daniel Först, MdB, FDP; Ronja Endres, Landesvorsitzende SPD; Luitpold Prinz von Bayern, Landesvorsitzender von DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Bayern. Der Neurobiologe vom Max-Planck-Institut für Ornithologie, Seewiesen Prof. Dr. Manfred Gahr informierte die Kongressteilnehmer „Was Biodiversität für Wirtschaft und Gesellschaft bedeutet“. Gemeinsam mit Prof. Gahr diskutierten anschließend Dr. Lukas Köhler, MdB, FDP; Henrike Hahn, MdEP, DIE GRÜNEN; Stefan Friedrich, Landesvorsitzender von DIE JUNGEN UNTERNEHMER zum Thema „Schöne neue Welt – Wie geht erfolgreiche und bezahlbare Nachhaltigkeit?“

Eine Zusammenfassung sowie einen Ausblick gab Martin Schoeller, Mitglied des Landesvorstandes zum Abschluss des Kongresses.



SAVE THE DATE

11. BAYERISCHER FAMILIENUNTERNEHMER-KONGRESS

30. JUNI 2022 | MÜNCHEN

WAHL 2021: QUO VADIS?



Der Unternehmensnachwuchs im Austausch mit der Bundestagsabgeordneten Katja Hessel (FDP)

Foto: privat

DER REGIONALKREIS DISKUTIERT MIT REGIONALEN BUNDESTAGSKANDIDATEN

Anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl im September 2021 haben DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Nürnberg zur Veranstaltung „Wahl 2021: Quo vadis Deutschland?“ geladen. Sebastian Brehm (MdB, CSU), Katja Hessel (MdB, FDP), Thomas Grämmer (Wahlkreis Nürnberg-Süd/Schwabach, SPD) und Sascha Müller (Landesschatzmeister, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) diskutierten über aktuelle politische Themen. Dr. Dirk Hamann und Dr. Daniela von Schlenk führten durch die Veranstaltung, auf der die wirtschafts- und finanzpolitischen Vorstellungen der CSU, FDP, SPD und DIE GRÜNEN beleuchtet wurden.

Den teilnehmenden Unternehmerinnen und Unternehmern brannte spürbar das Thema Vermögensteuer unter den Nägeln. Während DIE GRÜNEN, Linke und SPD für die Einführung einer Vermögenssteuer plädieren, gefährdet nach Auffassung der Nürnberger Familienunternehmer diese Substanzsteuer die Zukunftsfähigkeit zahlreicher Gewerbebetriebe in Deutschland. Daneben wurde über Strategien zum Bürokratieabbau sowie über den aktuellen Fachkräftemangel und dessen Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft diskutiert.

Mittlerweile ist die Wahl vorbei und wir freuen uns, dass bis auf den Vertreter der SPD alle Diskutanten gewählt wurden. Besondere Gratulation geht an Katja Hessel, die zur parlamentarischen Staatssekretärin im Finanzministerium ernannt wurde.

STUDIERENDE. BERATEN. UNTERNEHMEN.

JUNIOR CONSULTING TEAM e.V.

Wir sind über 70 Studierende verschiedenster Fachrichtungen aller Hochschulen im Raum Nürnberg/Erlangen. Wir führen Wissenschaft und Unternehmergeist zusammen, indem wir Unternehmen zu allen wirtschaftlichen Fragestellungen beraten.

Seit 1990 durften wir in über 400 Projekten zahlreiche Unternehmen in ihrer strategischen und operativen Entwicklung begleiten.

KOOPERATIONSPARTNER



www.jct.de

Theresa Lochschmidt

1. Vorsitzende

+49 174 7031 326

theresa.lochschiidt@jct.de

Christoph Pock

Unternehmenskontakte

+49 157 5781 8778

christoph.pock@jct.de

LAND BIER PARA DIES

SYM PHONI KER

URLAUBSMUFFELSTAMMTISCH

Schäufele, Rindsrouladen und Brotzeitplatten, dazu ein (oder zwei) kühle Landbiere vom Holzfass und Gespräche unter Unternehmern: So haben wir am letzten Tag im August den meteorologischen Sommer ausklingen lassen. Das Landbierparadies hielt wieder einmal, was sein Name verspricht. Auch das Wetter, vom Regionalvorsitzenden kritisch im Vorfeld verfolgt, zeigte sich gnädig. Es trafen sich alte Bekannte und ein Neumitglied aus Augsburg fand auch zu uns, nachdem er sich zuerst an einem anderen Tisch bei DEN FAMILIENUNTERNEHMERN währte. Wir freuen uns auf den Sommer 2022.



Foto: Adobe Stock 87912992

WILLKOMMEN, BIENVENUE, WELCOME!

Welches Motto könnte besser zum ersten persönlichen Treffen der nordbayrischen Familienunternehmer in diesem Jahr passen? Knapp 20 Mitglieder von DIE FAMILIENUNTERNEHMER und DIE JUNGEN UNTERNEHMER trafen sich Mitte Juli zu einem Konzert der Nürnberger Symphoniker im Serenadenhof am Nürnberger Dutzendteich.

Alles war geradezu perfekt: Wir wurden stilvoll vor dem Eingang mit einem kleinen Getränkebuffet an Bistrotischen begrüßt, auch Lucius Hemmer, der Intendant der „Symphies“ ließ es sich nicht nehmen, uns zu begrüßen. Allein, dass man sich wieder persönlich sehen konnte...

Und dann brannte ein musikalisches Feuerwerk ab: Quer durch die Musicalliteratur des 20. Jahrhunderts ging es. Spätestens als Cassandra Schütt alias Evita Peron "Don't cry for me Argentina" sang, war Gänsehaut pur angesagt. Nach dem Medley aus Mary Poppins tobte der Saal (bzw. der Serenadenhof), "Supercalifragilisticexpialidocious" musste als Zugabe - offenbar ungeplant - wiederholt werden. Das Duett Cassandra Schütt mit Marie-Sophie Weidinger war einfach umwerfend und die Nürnberger Symphoniker zeigten wieder einmal, welche Musik sie besonders gut „drauf haben“. Man sah ihnen „den Spaß an der Arbeit“ deutlich an.

Alles hat an diesem Abend gepasst, sogar das Wetter war um Klassen besser als vorhergesagt, fast schon ein lauer Sommerabend. Öfter mal Kultur oder Geselligkeit, und nicht immer nur Wirtschaft und Politik, das hörte der Regionalvorstand nicht nur einmal.



TERMINE 2021/2022

JANUAR

Zoom Neujahrsmeeting mit Prinz Luitpold

FEBRUAR

Nürnberg Die Ampel

APRIL

Nürnberg Betriebsbesichtigung Schmitt&Sohn

MAI

Nürnberg Deutsches Museum + Nitz

JUNI/JULI

Nürnberg Symphoniker im Serenadenhof

FRÜHJAHR 2022

Änderungen aufgrund COVID-19 vorbehalten.
"Glücksalpakas & Weinwanderung im Frankenland"

DATUM UNBEKANNT

Stammtisch - Wechselnde Location

30.6.2022

München Bayerischer Landeskongress

4.-14.7. 2022

Nürnberg DigitalFestival
Familienunternehmerveranstaltung im Rahmen des
Festivals über europäische Regulierung des Digitalen

AUGUST

Biergarten

SEPTEMBER

Kochen

OKTOBER

Neuwahl Vorstand + Neumitgliederveranstaltung

DATUM UNBEKANNT

"Bei uns stimmt die Chemie!" - Besichtigung Chemiepark
Gablingen

Wenn Sie Ihr Unternehmen in einer der nächsten Ausgaben vorstellen möchten, wenden Sie sich an info@mr-pixel.de

Herausgeber:
DIE FAMILIENUNTERNEHMER e.V.

Inhalt:
DIE FAMILIENUNTERNEHMER
RK Nürnberg
Regionalvorsitzender Thomas Fink
SOFISTIK AG
Flataustraße 14
90411 Nürnberg

DIE JUNGEN UNTERNEHMER
RK Nürnberg
Regionalvorsitzende Christine Sparvoli-Frank
GUAMPA - Ferdinand Kreutzer Sabamühle GmbH
Burgberheimer Str. 11
90431 Nürnberg

V.i.S.d.P. Anne-Katrin Moritz; moritz@familienunternehmer.eu

Erstellung und Druck: mr. pixel KG
Bildnachweise: Adobe Stock, mr. pixel KG, Fa. Dauphin office
interiors GmbH & Co. KG, Christine B. Sparvoli-Frank, DIE
FAMILIENUNTERNEHMER

www.familienunternehmer.eu